Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 31

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

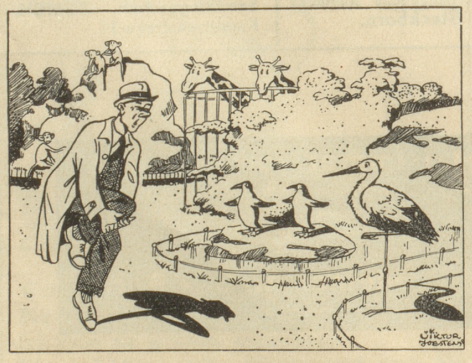
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Autofahren
sitzende Lebensweise
führt leicht zu Korpulenz
Dagegen wirken bestimmte Diät und Ersatz des Zuckers durch
Hermesetas
Diese Kristall-Saccharin-Tabletten süssen ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Koch- u. backfähig. Garantiert unschädlich.
Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien. Schweizerfabrikat. A.G. „Hermes" Zürich

Patentex
das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die persönliche Hygiene der Frau.
Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke.
Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176



Der Storch steht gern auf einem Bein,
Das andere zieht er dabei ein ...
Der Mensch tut dies oft ebenso,
(Der Grund hierfür liegt anderswo!)
Drum, Mensch, bei Hühneraugenleiden
Nimm «Lebewohl»* und steh' auf beiden.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältl. in Apotheken u. Drogerien.

DIE FRAU

Kommentar auch dem Setzer verboten!

Du kennst doch auch die ergreifende Halle auf dem Höhenweg, wo ein riesiges Schweizerbanner dem Eintretenden entgegenleuchtet und wo man einige Minuten in besinnlichem Ernst verharrt. Eben dort drinnen stehe ich und mein Herz klopft wieder einmal vor Freude, Schweizer zu sein.

Nun sehe ich eine jüngere Frau die Halle betreten. Sie schaut einen Moment interessiert um sich, geht dann mit schnellen Schritten zu der großen Fahne, erfaßt einen Zipfel derselben, reibt ihn geschäftig zwischen den Fingern, nickt dann, offensichtlich befriedigt über die Qualität des Tuches, und wie ein Spuk ist sie wieder verschwunden! — — Auch ich verlasse dann (ohne Herzklopfen) die Stätte. wastu.

Trumpf

An unserem Kaffeekränzchen kommt die Rede auf den jungen Guggenbühl, der das Physicum nach der Mindestzahl von Semestern absolvierte und mit 25 Jahren bereits doktorierte. Das allgemeine Urteil war: Ein Genie! Guggenbühls Nachbarin Frau Walder aber sagt pikiert: «Wenn me 's Gäld hät zum Studiere, isch das e kei Kunst, es Genie z'werde. Aber eusen Heiri isch es Genie und isch nur i d'Primarschuel. Sogar en Genie-Gfreite isch er!»

Frau AbisZ

Charakterkunde

Ich schaue mir eine Illustrierte an. Daraus lese ich meiner Frau folgendes vor: «Sensation am Luzerner Pferderennen. Eine erfolgreiche Concours-Reiterin!» Unterbricht mich meine Frau: «D'Lüt händ hüt denn scho kei Charakter meh: früehner wär keins me go ritte, wenns im Konkurs gsi isch!»

Uhu

Probates Mittel

Marta möchte gern mager werden. Sie hat schon dies und jenes versucht. Marta hat gemüllert, Marta hat gerollert, Marta ist gehüpft und gesprungen, aber es war verlorene Liebesmühe.

Marta ging zum Arzt.

«Wissen Sie keine Uebung, die wirklich mager macht?»

«Doch.»

«Welche?»

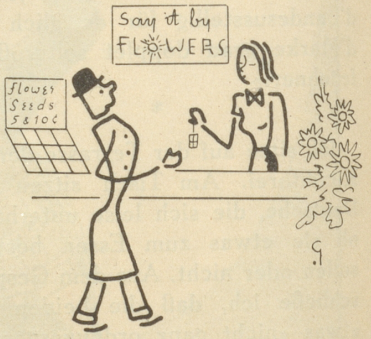
«Mit dem Kopf schütteln, wenn man Ihnen zu essen anbietet.» B. F.

Unter der Lupe

Es geht einer kranken Frau sicher wieder besser, wenn sie wieder alles besser wissen will.

Eine mit geschlossenem Munde photographierte Frau ist meist eine Momentaufnahme.

Frauen avancieren am schnellsten: kaum ist die Werbung vorbei, werden sie schon Gefreite und es dauert nicht lange, so übernehmen sie das Kommando. Karagös jun.



MacTavish aus Aberdeen kauft für seine Braut, die große Blumenfreundin ist, ein Geburtstagsgeschenk: ein Tütchen Blumensamen. Glassmann

Eine unverfrorene Besucherin

Arzt zur Empfangsdame: «Sind alle Patienten behandelt?»

Fräulein: «Nein, im Wartzimmer ist noch eine Dame, aber sie will nicht zu Ihnen.»

Arzt: «Sie hat vielleicht Angst ... ich gehe mal hinüber!» — —

Arzt zur Dame: «Womit kann ich Ihnen dienen?»

Dame: «Das ist sehr nett von Ihnen, Herr Doktor, daß Sie sich hierher bemühen. Eine Freundin hat in den hier liegenden Zeitschriften von einem wunderbaren Schönheitsmittel gelesen, sagt es mir aber nicht, und nun suche ich es seit einer halben Stunde vergeblich!» Hu.

Splitterchen

Wänn dich e Frau alueget, so isch es na lang nüd gsait, daß si dich gern gseht; sie will sich vilicht nur überzüge, ob sie bewunderet wird! Josa

VON HEUTE

Notschrei

Ich glaub' einfach, mir fehlt etwas ...
Das Leben macht mir keinen Spaß.
Ich geh' mal tanzen, mal ins Kino:
Dort hör' ich «Tito» oder «Tino».

Muß meine Garderobe nachsehn,
muß öfters zum Thé dansant gehn.
Die meiste Zeit muß ich benützen,
um ständig beim Coiffeur zu sitzen.

Und dann die vielen Modeschauen:
Muß wissen: Was tragen heut die Frauen?
Ich muß auch Zeit zum Studium brauchen:
«Die Fingerstellung beim vornehm Rauchen».

Da seht Ihr, wie das Leben mich quält,
Wie unglücklich ich bin und daß mir was fehlt.
Mein größter Kummer ist, daß mein Mann
Meine Sorgen gar nicht verstehen kann.

Daß ich nach all dem Hetzen und Jagen
noch viele Vorwürf' muß ertragen!
Was mir wohl fehlt? — — Ich weiß es genau:
Verständnis —!

Die unverstandene Frau.

Mißverständnis am Telefon

Betty läutet ihrem neuen Liebsten an. Das Gespräch dauert bereits länger als die üblichen drei Minuten. Der dritte Fünfziger verschwindet im Telefonautomat. Betty wird ungeduldig und ruft: «Fredy, hängg emol ab!» Worauf Er bestürzt antwortet: «Schad, wo mer üs doch scho vier Wuche lang kenned!»

Pizzicato

Landesverteidigung

Unsere Perle «vom Tal hinde vire» hörte uns über den Aufruf zum weiblichen Hilfsdienst sprechen. Ganz Stauffacherin, meinte sie: «Da mälde i mi grad eu, i schliegti dä schu so zwöi, dri zunderüfä!»

Hannes

Ruinen

Luise fuhr nach Italien, mit dem neuen Auto. Es war ihr erster großer Autoausflug. Vor dem Forum Romanum blieb Luise entzückt stehen. Die umgefallenen Säulen, die zerbröckelten Mauerreste taten ihrem Auge wohl.

«Postkarten, Signorina?»

«Nein.»

«Karten vom Forum für den Gatten daheim?»

Luise schüttelte den Kopf: «Niemals, sonst glaubt er, ich habe das alles mit dem neuen Wagen angerichtet!»

B. F.

Von der Liebe

Lisbeth: «Du, gestern sah ich Arthur mit einer hübschen Blondine; ist das wohl seine neueste Flamme?»

Hanni: «Mehr noch — er ist mit ihr verlobt ... also sozusagen seine Stichflamme!»

Kari

Kinder fragen so viel!

Verwandte hatten mich mit meinem fünfjährigen Töchterchen zu einem Hochzeitsfest eingeladen. Als Andenken brachte Klärli eine Schachtel Bonbons, genannt «Fürstei», nach Hause. Nach einigen Wochen, als der Vorrat an Bettmümpfeli bedenklich schwand, fragte mich die Kleine: «Du, Mami, worum han ich bi Dim Hochzyt kei Fürstei übercho?»

Klara

Wollen Sie auch während der grössten Hitze leistungsfähig bleiben, dann ... Ovomaltine-kalt.

Praktische Schüttelbecher, rund zu Fr. 1.- und oval zu Fr. 1.40 überall erhältlich, ebenso Ovomaltine in Büchsen zu Fr. 2.- und 3.60.

Dr. A. Wander A. G., Bern